



Schweizer Tafel

Essen – verteilen statt wegwerfen

Medienmitteilung

Lebensmittel verteilen statt wegwerfen

Im letzten Jahr verteilte die Schweizer Tafel 4'321 Tonnen einwandfreie, überschüssige Lebensmittel an 484 soziale Institutionen in der Schweiz. Erstmals ging die Menge verteilter Lebensmittel leicht zurück.

Eckdaten zur Schweizer Tafel im 2015:

- 4'320'681 Kilogramm Lebensmittel verteilte die Schweizer Tafel 2015. Dies entspricht einem Rückgang von 1.3% im Vergleich zum Vorjahr.
- Die verteilten Lebensmittel haben einen Wert von 28.2 Mio Franken.
- Alexandra Bally ist neu im Stiftungsrat der Schweizer Tafel vertreten.

Jede siebte in der Schweiz wohnhafte Person ist von Armut bedroht*. Die Zahl der Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger stieg um 2.7%** . Armut existiert in der Schweiz – wenn auch weniger sichtbar, so doch mit einschneidenden Konsequenzen für die betroffenen Personen. Verschiedene Institutionen und Einrichtungen kümmern sich in der Schweiz um armutsbetroffene oder sozial schwache Menschen. 484 dieser sozialen Institutionen hat die Schweizer Tafel 2015 mit einwandfreien, überschüssigen Lebensmitteln beliefert: Gassenküchen, Lebensmittelabgabestellen, Hilfswerke, Werkstätte für arbeitslose oder beeinträchtigte Menschen, Asylunterkünfte. 4'321 Tonnen Lebensmittel verteilte die Schweizer Tafel 2015, das sind täglich 17.1 Tonnen einwandfreie Nahrungsmittel. Mit 38 Kühlfahrzeugen ist die Hilfsorganisation in 11 Regionen unterwegs und fährt 590 Lebensmittelpender in der Schweiz an.

Einseitiger Warenkorb

Erstmals in der 15-jährigen Geschichte der Schweizer Tafel stagniert die Menge der verteilten Lebensmittel. Das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung wächst – in der Bevölkerung als auch im Detailhandel. „Dieser Trend ist begrüssenswert“, so Daniela Rondelli, Geschäftsleiterin der Schweizer Tafel. „Wir vermuten aber, dass der leichte Rückgang auch auf die neue Datierung der Lebensmittel zurückzuführen ist.“ Nahrungsmittel, welche kein «zu verkaufen bis...» sondern nur noch ein «zu verbrauchen bis...»-Datum haben, bleiben oft bis zu diesem Datum in den Regalen und werden somit nicht an Lebensmittelhilfen weitergegeben. Dies zeigt sich in der Menge als auch im Warenmix: „Unser Warenkorb ist einseitiger geworden, wir verteilen viel weniger Fleisch, Fisch, Eier und Milchprodukte.“

Brücke vom Überfluss zum Mangel

Das Ziel der Schweizer Tafel ist nicht Wachstum. „Mit unserer Arbeit wollen wir in erster Linie möglichst viele armutsbetroffene und bedürftige Menschen mit einwandfreien überschüssigen Lebensmitteln unterstützen. Doch gut wären die Zustände erst, wenn es uns gar nicht mehr brauchen würde“, so Daniela Rondelli.

*Bundesamt für Statistik, publiziert 2014

**Bundesamt für Statistik, publiziert 2015. 261'983 Personen haben 2014 in der Schweiz Sozialhilfe bezogen.



Schweizer Tafel

Essen – verteilen statt wegwerfen

Alexandra Bally im Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Schweizer Tafel hat ein neues Mitglied gewonnen. Alexandra Bally, die auch als Präsidentin des Vereins Schweizer Tafel Fundraising amtiert, ist bestens vertraut mit der Arbeit der Schweizer Tafel. Im Sommer 2015 wurde sie einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Daniela Rondelli, Geschäftsleiterin Schweizer Tafel

Tel 031 750 00 28, Mobil 079 339 80 70, daniela.rondelli@schweizertafel.ch

Möchten Sie eine Tour der Schweizer Tafel begleiten oder mehr über die Organisation und ihren Auftrag erfahren?

Annette Frommer, Kommunikation Schweizer Tafel

Tel 031 750 00 24, Mobil 076 438 87 83, annette.frommer@schweizertafel.ch

www.schweizertafel.ch

Kerzers, 28. Januar 2016

*Bundesamt für Statistik, publiziert 2014

**Bundesamt für Statistik, publiziert 2015. 261'983 Personen haben 2014 in der Schweiz Sozialhilfe bezogen.